

Forschung

Bildkonzepte, Bildinteressen und Praktiken des Bilderwerbs von Kindern. Grundlagen einer kindorientierten Bilddidaktik

(Projektbeginn November 2011, Bilddidaktisches Forschungsstudio der Stiftung Universität Hildesheim)

Ziel des Langzeit-Feldforschungsprojektes ist es, die bildrezeptiven, bildmimetischen und sich auf vorhandene Bilder (der Kunst und visuellen Kultur) beziehenden Bildpräferenzen und Bildumgangsformen von Kindern qualitativ empirisch zu erforschen und im Hinblick auf Bildungspotenziale auszuwerten und fachdidaktisch zu reflektieren. Die Forschung erfolgt einzelfall- und kleingruppenbezogen und begleitet Kinder (aus Hildesheimer Grundschulen) über den gesamten Zeitraum der ersten vier Schuljahre in ihrer bildnerischen Entwicklung.

Forschungsprojekt von: Prof. Dr. Bettina Uhlig (Uni Hildesheim)

Forschungskooperationen

(a) Bilderbuchforschung: DFG/SNF-Antrag „BILDERbuchBILDUNG“

Die binationale Forschungskooperation (mit der PHFHNW) widmet sich der Erforschung des kindlichen Bilderwerbs anhand von Bilderbüchern. Wir fragen, wie der kindliche Bilderwerb an und mit Bilderbüchern didaktisch reflektiert, begleitet und gefördert werden kann. Die bisherige Forschung zeigt voneinander weitgehend isolierte Forschungsbereiche (Kinderzeichnungsforschung, Bildinteressenforschung, Bildrezeptionsforschung), die unter dem Dach der Bilderwerbsforschung und in Korrespondenz zur Spracherwerbsforschung zusammengeführt werden können. Das Bilderbuch und die sich am Bilderbuch eröffnenden Bildungspotenziale konkretisieren und fokussieren das komplexe Forschungsfeld des Bilderwerbs. Das Bilderbuch wurde deshalb als Forschungsgegenstand gewählt, weil es durch sein Bild-Wort-Ensemble beide Weltzugänge gleichermaßen (und gleichberechtigt) verbindet und insofern die jeweils andere Dimension immer mitführt. Das Forschungsprojekt stellt sich der Herausforderung, die Aneignungs- und Umgangsformen von Kindern mit Bildern bzw. der Bildsorte Bilderbuch-Bild zu untersuchen und daraus ein didaktisches Modell des Bilderwerbs anhand von Bilderbüchern zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren. Der DFG/SNF-Antrag (Lead Agency: Bettina Uhlig, Uni Hildesheim) wurde im Februar 2019 eingereicht. Eine Rückmeldung der DFG wird für Oktober/November 2019 erwartet.

Forschungskooperation mit Prof. Dr. Gabriele Lieber (PHFHNW/Schweiz); in Zusammenarbeit mit: Maleen Linke (Uni Hildesheim)

(b) Forschungsverbund IMAGO

IMAGO ist ein Forschungsverbund, der sich mit der Entwicklung einer anthropologisch fundierten Kunstpädagogik beschäftigt. Ziel des Forschungsverbundes ist die systematische Refundierung der Kunstpädagogik und eine daraus folgende Neuorientierung der Kunstdidaktik. Hermeneutisch-kritische Untersuchungen, empirische und fachhistorische Forschungen (Unterrichtsforschung, curriculare Forschung, Rezeptionsforschung, Fachgeschichte u.a.) bilden dafür die Grundlage.

Im Rahmen der Tätigkeit des Forschungsverbundes werden 3 Reihen publiziert:

- Buchreihe: IMAGO. Kunst.Pädagogik.Didaktik (aktuell: 9 Bände)
- Zeitschriftenreihe: IMAGO.Zeitschrift für Kunstpädagogik (erscheint zweimal jährlich; aktuell 9 Hefte)

- Heftreihe: IMAGO.PRAXIS (aktuell: 2 Hefte)

Der Forschungsverbund bietet auch eine Plattform für Nachwuchswissenschaftler*innen. Es finden regelmäßig Kolloquien und Fachtage für Nachwuchsforscher*innen statt.

Forschungsverbund: Prof. Dr. Alexander Glas (Uni Passau), Prof. Dr. Hubert Sowa (PH Ludwigsburg), Prof. Dr. Jochen Krautz (Universität Wuppertal), Prof. Dr. Ulrich Heinen (Uni Wuppertal), Prof. Dr. Bettina Uhlig (Uni Hildesheim)

(c) Kindorientierte Vermittlung historischer Kunst und Architektur: Dommuseum und Dom Hildesheim

Können Kinder historische Kunst verstehen? Finden Sie einen Zugang zu Objekten, deren Herkunft außerhalb ihrer Lebensbezüge liegt? Interessieren sie sich für Kunstwerke und kulturelle Artefakte, die auf den ersten Blick merkwürdig und fremd erscheint? Diesen Fragen geht das Projekt – eine Kooperation zwischen der Abt. Kunstpädagogik des Instituts für Bildende Kunst und Kunstwissenschaft der Uni Hildesheim und dem Dommuseum Hildesheim – auf die Spur. Im Rahmen des Projektsemesters (GHR300) und anderer Seminarformate entwickeln, erarbeiten und erproben Studierende Vermittlungssettings für das Dommuseum und den Dom und bereiten diese in Publikationen auf. Die Herausforderung besteht darin, an den Interessen, Fragen und Wissenskonzepten von Kindern orientierte Vermittlungsformate zu entwickeln, die sowohl kindliche Perspektiven und Weltansichten (in ihrer Vielfalt und Differenz) ernst nehmen, als auch eine anspruchsvolle Auseinandersetzung mit historischer Kunst und Kultur eröffnen.

Forschungskoooperation (Kooperationsvereinbarung): Dr. Claudia Höhl (Direktorin des Dommuseums Hildesheim) und Prof. Dr. Bettina Uhlig (Uni Hildesheim)

Weitere Kooperationspartner: PD Dr. Christian Scholl (Uni Hildesheim)

(d) Philosophieren mit Kindern

Die offene und interdisziplinäre Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Expertise des Philosophierens mit Kindern. Die Tätigkeit in der Arbeitsgruppe korrespondiert mit den Aktivitäten der „Gesellschaft zur Förderung des Philosophierens mit Kindern“ und dem organisatorisch dort angelagerten „Netzwerk Hochschulen“ sowie dem „Zentrum für Kinderphilosophie“.

interdisziplinärer Forschungsverbund: Hans-Joachim Müller (Uni Oldenburg), Prof. Dr. Ludwig Duncker (Uni Gießen), Dr. Peter Gansen, Prof. Dr. Andreas Nießeler (Uni Würzburg), Prof. Dr. Reinhard Schulz (Uni Oldenburg), Prof. Dr. Bettina Uhlig (Uni Hildesheim) u.a.

(e) Künstlerisch-ästhetische Bildung in der Elementar-/Primarpädagogik

Im Rahmen der Aktivitäten des BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik arbeiten diverse Arbeitsgruppen in spezifischen kunstpädagogischen Feldern. Eine dieser Arbeitsgruppen ist die „AG Grundschule“, die seit 1997 existiert und seither kontinuierlich an Themen und Fragen der Kunstpädagogik mit Bezug zur Grundschule arbeitet und publiziert. Derzeit entwickelt die AG ein anwendungsorientiertes Material und eine Website für die künstlerisch-ästhetische Bildung in der frühen und mittleren Kindheit vor dem Hintergrund der aktuellen Diskurse in der Elementar- und Primarpädagogik.

Forschungsverbund des BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik: u.a. Ulrike Determann (Weimar), Kirsten Gehrich (Darmstadt), Gabriele Grote (Düsseldorf), Christina Harms (Hamburg), Prof. Dr. Constanze Kirchner (Universität Augsburg), Roland Metzger (Stuttgart), Norbert Osterholt (Bocholt), Stephan Wahner (Berlin), Prof. Dr. Oliver Reuter (Würzburg), Prof. Dr. Bettina Uhlig (Hildesheim)